

▪ **Presseinformation**

26. September 2016

Tatjana Bernert  
Telefon: +49 561 934 – 3636  
Telefax: +49 561 934 – 1208  
presse@gascade.de

## **EUGAL im Dialog: Neue Erdgasleitung stellt sich künftigen Nachbarn in Brandenburg vor**

### ***Informationsveranstaltungen entlang möglicher Trassenvarianten – offizieller Start des Raumordnungsverfahrens im Spätherbst geplant***

**Kassel.** Das neue Leitungsprojekt EUGAL (Europäische Gas-Anbindungsleitung) stärkt die deutsche und europäische Energieversorgung. Bereits in vier Jahren soll EUGAL Erdgas flexibel und zuverlässig innerhalb Deutschlands, in Richtung Polen, aber vor allem nach Südosteuropa transportieren. Die rund 485 Kilometer lange Erdgasleitung wird von der Ostsee durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen bis zur deutsch-tschechischen Grenze verlaufen.

Vorhabenträger des Projekts ist der Fernleitungsnetzbetreiber GASCADÉ. In einem ersten Schritt hat das Unternehmen gemeinsam mit Kommunen und Trägern öffentlicher Belange einen Projektrahmen für EUGAL erarbeitet. Diese Ansätze, die konkreten Planungs- und Beteiligungsschritte und das Projekt selbst sollen in den kommenden Wochen den Bürgerinnen und Bürgern entlang der möglichen Trassenvarianten vorgestellt werden. Die ersten Termine für Informationsveranstaltungen sind nun in Brandenburg geplant (siehe Terminübersicht). Die Termine für Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen folgen in Kürze.

„Als möglicher neuer Nachbar ist es uns wichtig, uns persönlich vorzustellen und zu hören, was die Menschen vor Ort bewegt. Denn ein Leitungsprojekt wie EUGAL ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, erläutert Ludger Hümbts, EUGAL-Gesamtprojektleiter. „Für uns haben Mensch, Natur und Sicherheit bei Planung, Bau und Betrieb oberste Priorität.“

Nach den Vorarbeiten der vergangenen Monate folgt im Spätherbst der nächste Projektschritt: der Start des offiziellen Raumordnungsverfahrens. Hierbei werden eine Vorzugstrasse und mögliche Alternativen geprüft. Bewertet werden die Auswirkungen der Trassenverläufe auf Mensch, Natur und Umwelt. Die Träger öffentlicher Belange haben die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Zudem werden die Unterlagen in den betroffenen Gemeinden und Landkreisen für die Öffentlichkeit ausgelegt. Mitte 2017 folgt das Planfeststellungsverfahren. Nach der Genehmigung beginnt der Bau der Leitung, die überwiegend mit

## ▪ **Presseinformation**

26. September 2016

Tatjana Bernert  
Telefon: +49 561 934 – 3636  
Telefax: +49 561 934 – 1208  
presse@gascade.de

zwei Strängen geplant ist. Zunächst wird der erste Strang gebaut, dessen Inbetriebnahme für Ende 2019 geplant ist. Ein Jahr später wird der zweite Strang fertiggestellt.

„Wir schließen mit EUGAL zum Teil erhebliche Lücken bei Bedarf und Transportkapazitäten“, erläutert Hümb's. Während Europas Erdgasbedarf bis 2035 leicht steigt, sinkt die europäische Eigenproduktion deutlich, so die Analyse des Europäischen Netzentwicklungsplans 2015. Europa ist mit einer wachsenden Importlücke von jährlich rund 170 Milliarden m<sup>3</sup> Erdgas konfrontiert. Auch der langfristige Bedarf an Transportkapazitäten zwischen Deutschland und seinen Nachbarn liegt zum Teil erheblich über den derzeit verfügbaren Kapazitäten. Dies zeigt die Marktabfrage **more capacity** ([www.more-capacity.eu](http://www.more-capacity.eu)), die zur Bedarfsermittlung initiiert wurde.

Informationen zum Projekt EUGAL stehen auf der Internetseite [www.eugal.de](http://www.eugal.de) zur Verfügung.

Die **GASCAD Gastransport GmbH**, ein Unternehmen von BASF und Gazprom, betreibt ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzgesellschaft bietet ihren Kunden mitten in Europa moderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen über ein Hochdruckfernleitungsnetz von über 2.400 Kilometern Länge an.

\*\*\*

### **Termine für die Informationsveranstaltungen**

4. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus, Schulstr. 7, 15926 Heideblick, OT Bornsdorf

5. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr  
Bürgerzentrum, Elsholzstr. 6, 15345 Rehfelde

6. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr  
Sporthalle Oderberg, Am Friedenshain 19, 16248 Oderberg

13. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr  
Bürgertreff, Hauptstr. 32, 15910 Rietzneuendorf-Staakow

14. Oktober 2016, 15:00 bis 20:00 Uhr  
Bindow-Treff "Alte Schule", Rudolf-Breitscheid-Str. 13, 15754 Heidesee, OT Bindow

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**